Merseburger Kreisblatt.

Abonnemenispreis: Bierteljährlich dei den Aus trägern 1,30 MR., in den Ausgacheftellen 1 MR., deim Hoftbegug 1,50 MR., mit Beftellgeld 1,92 MR. Die einzelne Aummer wird mit 15 Mg. derechnet. — Die Expe dition ist an Bodgentagen von frilg 7 dis adends 7, an Sonntagen von 8½, bis 9 Uhr geffinet. — Syprech funde der Bedattion abends von 6½, bis 7 Uhr. — Zelefonnut 274.



Anfertionsgebahr: Für die 5 gefpaltene Korpus-gelle ober beren Vaum 20 Pfg., für Private in Wertsburg und Umggend 10 Vfg. Für periodifige und größere Amseigen entiprechende Ermäßigung. Kompligierter Sag wird entiprechend böber berechnet. Kotigen und Kellamen außerbald bes Inferatenteils 40 Vfg. — Sämtliche Unnoncen-Bureaus nehmen Inferate entgegen. — Zelefonruf 27%.

Tageblatt für Stadt und

Gratisbeilage: "Illustriertes Sonntagsblatt".

Der Rachbrud ber amtiligen Befanntmachungen und ber Merfeburger Botal-Rachrichten ift ohne Bereinbarung nicht geftattet.

Mr. 263.

Dienstag, ben 9. November 1909.

149. Jahrgang

Bekanntmachung.

Für die Kuffung von Fleischeichauern, welche im November j. J. in Halle a. S. ab-auhalten ist, hobe ich Termin auf Dienstag, den 16. November 1909, vormittags 9 Uhr

Bur Prüfung bürfen nach § 3 ber Prüfungs-vorschriften nur zugelaffen werden mannliche

Demerber, die 1. das 28. Lebensjahr vollendet und das 50. Lebensjahr noch nicht liberichritten

50. Sebentzuge nog nach nobergitten haben.
2. förperlich tauglich, insbesondere im Bollbestige ihrer Sinne sind.
3. mindestens 4 Wochen lang einen theoretischen und praktischen Unterricht in den Schlachtvele nun Retelcheschau in einem der Schlachtvele nun Ketchbeschau in einem der Schlachtvele zu Halle a. S., Sielben, Weißenfels oder Naumburg a. d. S., genossen haben.
Auch der Berten Bewerder zugelassen wurden wecken, welch des 2. Bedensfahr noch nigt vollendet oder das 50. Bedensfahr voch nigt vollendet oder das 50. Bedensfahr bereits überschitten haben.
Die Gestuck um Julassung zur Prilfung sind in Halle a. S., Weißenfels, Zeig und Eisleben durch die Vollendet und der Vollenderen und der Vollenderen und der Vollenderen und der Vollenderen der der Vollenderen der Vollenderen der der Vollenderen der Vol

übrigen durch die Jonizate an den Bor-figenden der Brüfungstommission zu richten. Merfeburg, den 7. Ottober 1909. Der Königliche Regierungs-Präsident. I. B.: v. Terpig.

Ausschreibung.

Die Ausstihrung der Kanalisations-arbeiten in der Straße N. und O. in: Blitger-gartengrundftid — einischließlich teilmelfer Materiallieferung — soll an leistungsfäßige, hiefige Unternehmer in einem Lose vergeben werden. Zeichnungen, Kostenanschläge und

Bedingungen liegen im Stadtbauamte von 11—1 und von 4—6 Uhr gur Einficht aus. Die Bedingungen und Wolchriften der Kostenan hläge können gum Peele von 1 Mark, so lange der Borrat reicht, vom Stadtbau-amte bezogen weiden.

Die Angebote, für deren Ausfüllung nichts vergütet wird, find verichloffen, mit ent-fprechender Aufschrift versehen bis zum

sprechender Aufschift verfehen bis jum
Dienstag, den 9. November 1909,
vormittags 11 tthe
an das Stadtbauamt einzureichen, woselbig zu
biese Zeit die Eöffinung der Angebote in
Gegenwart der eiwa erschienenen Bewerber,
deren Bewollmächtigten erfolgen wird.
Aufglagsfrift 1 Woche.
Die Bedingungen sind burch persönliche
Unterschift anzuretennen. Beripätet eingereichte und ungenigend ausgefüllte Angebote
bleiben unberüldsichtigt.
Die Auswahl mitter den Bewerbern oder
ble Auswahl mitter den Bewerbern oder
ble Auswahl gämtlicher
ausbrücklich vorbehalten.

ausdidflich vorbehalten.

Merfeburg, ben 5. November 1909.
Die Ranalifation8:Deputation.

Bur Finanglage des Dentichen Reiches

schreiben offiziös die "Berl. Polit. Nachr.": "Im nächfilägrigen Relchsbaushaltsetats-Entwurf, besten Kussehen wir den Haupt-algen nach bereits geschilbert haben, wird die große Differenz auffallen milsen, die aussischen einen und den Geantlassaben des Erats für das laufende Jahr vordanden sein vord. Die hier vorden wird. erats jur ods anterioe Zage vorlanden feit wird. Um viele Differenz zu vrstehen, wird man sich vergegewärtigen milfien, wer balb ber Stat für 1909 so hohe Ausgabenstiffern aufweist bezw. nach der Genehmigung des in Borbereitung befindlichen Nachtragsetats aufwelen wird. Einma belaufen sich die aufgerorbentlichen Ausgaben des laufenden Jahres

auf viele Dunberte von Millionen. Diese iegen sich aus den schon bewilligten Anleihen in Höhe von etwa 200 Millionen Warf und aus den weit mehr betragenden Summen zusaufammen, die zur Ausstürung der Bestimmungen des zuresen Jehrmanungen des zuresen Jehrmanungen des zuresen Jehrmanungen der gestunderen Matritularbeiträge sit 1908 die John dartitularbeiträge sit 1908 die John der Staditugung der gestunderen Matritularbeiträge sit 1908 eine John der Staditugung der Gestunderen Matritularbeiträge sit eine Ausstützung des Nachtrage der Etat für 1909 aufweisen wird, ist die Verlage der Ausgaben sit 1909 aufweisen wird, ist die Verlage der Etat für 1909 aufweisen wird, ist die Verlage der sit 1909 auf werder. Sodann erlögeint in den sein um al i gen Ausgaben sitt 1909 ein besonderer Hosten Ausgaben sit 1909 ein bestondere Kostung den Mitgaben sit 1909 ein besonderer Hosten und der Verlagen unstehen Verlagen und sod der Verlagen und der Verlagen unstehen Avast hate, aufzusätzen der Verlagen unstehen von der erlagen wird, wie sie Schlußimme des Reicheuns der Verlagen wird, wie sie gleich aus der Verlagen und in 1908, die erlogen mußte, do das Besoldungsgeste fildwirtende Kraft hate, aufzusätzen zur Erscheltung gelangen. So tommt est, daß die Echglußimme des Reichsetas für 1909 eine Hosten wird die Schlußimme des Preußischen, wenn man annimmt, daß sie sich auf a. z. den in Mart beitagen wert. Laten wird sie des Laufende wird, daß die Echglußimme des Preußischen Wart besolgen, den in Mart der Verlagen wert. Vallagen wart. Sie sie fil süber röcht, daß da bie ang ausgragenschieden, der uns gaben des Zahres 1909 sich nicht wird wert der Stats für 1910 gegeniber dem des Vorlages der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Stats für 1910 gegeniber dem des Vorlages der Verlagen der Verl angiger ben Jugter soo ing nie beterein holen, ber Abstand ber Schluftimme bes Etats für 1910 gegeniber bem bes Bor-jahres beträchtlich sein muß. Die Schluf-fumme für 1910 wird bebeutend geringer

fein als ihre lette Borgangerin. Es ift aber nitglich, icon jett barauf aufmeresam zu machen, bamit, wenn biese Tatsache burch bie Beröffentlichtung ber achssiegen, bie Ge-genüberstellung ber Bablen belber Jahre genilberfiellung ber Babten beiber Jahr beingenben Stats in bie Ericheinung tritt bieraus feine faliden Schlitfege jogen werben."

Bu den jüngften Wahl-Ausfällen

Bu den jüngsten Bahl-Ausfällen mird von offiziöler Seite geschlein:

Die füngst vollzogenen Wahlen geben außer den allgemein dadet hervorgetretenen Geschisspunkten noch zu einzelnen Wahrensmungen von Juteresse Auflen. Daß im Königreich Sachsen die Sozialemontaten de den Teichwahlen noch siem eine Ausgenachten von Juteresse Ausgenachten das die Sachsen der Geschlen das die Vollzeit der Andale ethalten haben, ist eichlich durch die Interstützung dersenigen blügerlichen Vareit waren. Diese linterstützung an der engeren Wahle eine Ausgenachten der Vollzeit der Anabiert durch Richtbeteiligung an der engeren Wahle von Kallen haben Angehörtige der die Vollzeit den Anabiert der Anabie der Anabie der Angehonden. Dies gilt überwiegend von freisimigen Achsten der in zieher genomen von freisimigen Achsten von freisimigen Achsten von freisimigen Achsten eingetreten, nicht gesolgt sind. Es sichett aber auch daß im manchen Kallen licht Angehörige der weiter rechts stehenden Parteiten sich nicht geschaften von Wahlern aus den Stehen vorläussen vorläussen. Diese Nationale Vollzeiten von Wählern aus den Stiegerlichen Vollzeiten Bekämpfung. In Sachsen vollze der vollzeiten von Kallen der vollzeiten von Kallen der vollzeiten von Wählern aus den Kreischen Vollze gezenstitt der Vollzeitunge der Kantonale bekanntlich diesem Annetwahlen vollze gezenstitt bestig kretnunt operetet um hich gegenstitt befüg kretnunt operetet um hich gegenstitt gefüg det Ausgemeine Auswert

Die letzten Tage von Messina.

Roman von Grich Friefen.

"Weine Anwesenheit dringend geboten. 3ch reise sofort — icon mit dem nächsten Zun fliegender haft reicht Bia ihm hut und Stod.

nach.
Seine Pflicht tun, bem Radften belfen — bas ift ber oberfte Grundfat diefer beiden felienen Menichen, deren herzen fich foeben erft gefunden. Das eigene Glid fieht erft in r Binie.

zweiter Linte.
Als Dr. Röber balb banach zum Bahnhof eilt, um ben nächsten Zug nach Messina nicht zu versehlen, ist er Zeuge einer aufregenden Szene.
Ein junger Bursche wird von zwei Cara-bininert gesesselle über die Straße trans-portiert.

portiert.

Und hinter ihm her heult und ichreit eine alte Frau und flammert fic an ben Burfcen, so bag man fie mit Gewalt entfernen muß.

Dr. Köder, der in dem Gescsschafte Gegeben der in dem Gescsschaften des frühren Banthauses Worgano und Berini, fragt einen der Carabintere, was der Mann verdrochen habe?
Er ethält als Antwort, der Burtsche seiner der bericksigtisften Marodeure, die auf den Teinwern Weistnas gleich nach der Eidhe der lange habe man nach ihm gesuch. Aber erst heute früh sei man verg eine Intersuchungssache im Weistnas der Manne fiel, auf eine Spur gekommen.
Nachbenflich sehr Dr. Köder seinen Weg zum Bahnhof fort.
Sinter dem Gesessehreit der der den Krafe entlang geschleppt wird, humpelt seine alte Mutter und schreit und wimmert in einem sot.

"Wein Junge! Mein Beppo! . . . Er ift unschuldig. Die Madonna wird ihn schilhen!"

während der heimgehende Sonnenball drunten bie "ewige Stadt" mit ihren Ruppeln und Balaften, ihren Riesenfaulen und Obelisten,

obligend ver geinigegende Sonnenbau drinnen bie "widge Stadt" mit ihren Kuppeln und Palästen, ihren Riefensäulen und Obesitsken, alles überragt vom erhabenen Petersdom, in leuchtenden Burpur taucht. Die Nationalirauer, welche seit Monaten Rom mit schwarzem For umfällte, hat dem alten Frohsinn Volg genacht.

Sie ih, als oh die tief summenden Gloden der St. Beterslirche, die wor wenigen Wochen. Oftern einäuteten, über die, wiege Stadt eine Art Auferstelbung bracken von dem dumpfen Schwerz, ob der Wesstenden von dem dumpfen Schwerz, die Auf Abelden der St. Beterslirche, die wor wenigen Wochen. Auch Wesstellung der Auferstellung der Auferstellung der Auferstellung der Auferstellung der Vollengen Schwerzeiten, aum Besten der Ueberlebenden des Erdbebenen" werden noch hie und da artangiert. Auch heute abend sinde wieder ein solches Schöbediätigkeitstongert im Teatro Argentinia statt, in welchen die bertistigte Erdistussellung der Vollen und der

genommen, welche die allgemeine Ausmertfam

genommen, welche die allgemeine Ausmertsam keit erregt.

Sie mag etwa dreißig Johre alt sein, ihre Gesichtsfarbe ericheint bleich, mit einem Ton ins Bräunliche. Ihr volles, tiessschapen auf dem Avole auf dem Kopf in einen dien Knoten geschlungen, welcher durch einen brillantentbersäten goldenen Pfeil gehalten wird. Das meergrine, schillender Atlasgewand läßt Nacken und krme frei. An der Bruft, an den Atmen, auf der Kode — siberall Diamanten, Diamanten, Diamanten, Diamanten, Diamanten, Diamanten, Diamanten, Diamanten, Diamanten, Ein Gligern und Funklin geht von der ganzen Gestalt aus, welches im Berein mit dem unruhigen Freier ihrer schwarzen Augen aller Bliefe auf sich ziehen Auswelche in der Bliefe auf sich ziehen kannten wohl kannten welche siehe ihr den kannten dant, das Aber wer weiß!

So tuschelt man hin und her. Riemand ahnt, daß die schwarzen kliegeschmidte Frau in der Broszenlumsloge ein armes, mildegebeites Beld ist, das sich gesten in Hotel Gurtinal unter sallsem Namen ins Fremdenbuch einschreb, ein bedauernwertes Geschopf, das im Taumel der Bergnügungen Bergessen und ihrer unseltzen Lau Wessina entschen Mitselfen aus Messina entschen war sie halb wahrlinntg vor Aufregung.

(Fortsetung solgt.)



Rampfe gegn den gemeinsamen sozialdemo-tratischen Gegner rechnen mußte. Die fächsischen Bahlen liefern daher einen neuen Beleg zu der wiederholt gemachten Ersahrung, daß es ein sehr ge es ab r il de e Exp e r i m ent ist, wenn in Wahlfreisen, wo es die Sozialdemo-tratig zu bestämpten gilt, die fürgerlichen War-teien verschiedener Kandidaten ausstellichen War-teien verschiedener Kandidaten ausstellichen War-tiel vor der Hanner und die erbittert bestänussen. Sich dann, wie sich in Rodung gezeigt dat, nicht immer mehr möglich, die verheisten Wähler sich den anderen, det der Hauptwahl so charf angegutsenen bitzerlichen Kandidaten an die Wahlurne zu betragen.
Eine zweite interessante Ersahrung ist bei

an die Wahlurne zu beingen. Eine zweite interessante Ersahrung ist bei den jüngsten Kölner Kommunal-wahlen zu den zu der Zehren zu machen gewesen. Die jung-liberale Strömung innerhalb der nattonalliberale Partei geht bekanntlich von der Auffassung uns, daß die nattonalliberale Partei an Anziehungskraft sit die gegen Wassen wirde, wenn sie sich mehr dem raditalen Liberalismus zuwwedet. Köln ist der Daupstis der innatiberalen Perkonnt gewinten witte, wenn je jag mey dem ab if ale n Liber a lism us zwendete. Köln ift der Dauplitz der jungliberalen Bewegung. Man hat dort auch alle Minen springen lassen, um det den jetzt vorgenommenen Stadtverordnetenwahlen die Nichtlickeit der impaliteralen Brundanfdauungen durch die Aufgemeiten. In Willischafte hat der Allusgang der Stadtverordnetenwahlen aber das dirette Gegenteil bewiesen. Obwohl die Gesamtzahl der Willsgang der Aloste vorgenehmen der das dirette Gegenteil bewiesen. Obwohl die Gesamtzahl der Willsgang der Aloste vorgenehmen kannen der der Verläussehmen der Verläussehmen der der Verläussehmen der der der Verläussehmen der der Verläussehmen nur um ein ann Geringes gegen die letzten Wählen gestigen, während der Zeittes, die sozialdemofratischen ingar um mehr als zwei Prittet, die sozialdemofratischen ingar um mehr als zwei Prittet, die sozialdemofratischen frager um ein der Dand.

** Berlin, 8. Novbr. Der "Lot.-Ann.

Probe auf das sinn gliberale Exempel vielem sind, liegen auf der Hand.

Berlin, & Roobe. Der "Lot-Ang."
ichreibt: Das Ergebnis der Berliner Siadtwerdenmedhen ist wentgerfentlich Den Gewinn haben die Sozialdemotraten. Bon Bahl zu Bishl hat die Sozialdemotratein. Bon Bahl zu Bishl hat die Sozialdemotratein. Bon Bahl zu Bishl hat die Sozialdemotratein.
Der der der Abreitung innmer bereiteren Boden gefunden. Rur wenige Sige in dieser Wis-teilung sind jestnicht-lozialdemotratisch. Bon den ausscheidenne Stadtverordneten gehörten elf der Sozialdemotratein und finf der fer-klindigen Partet an. Die Sozialdemotraten betrieben eine außerordentlich zege Agtatuin. Pür die Freistunigen aber tam es in erster Linke darauf an, die Wahlbezirke zu halten, bei bische zu ihrem Brisstand gehörten. Ein beiher Wahltampf entspann sich daher im 17., 18. und 42. Wahlbezirke de noch Be-sigtum der freisinnigen Bolfspartei waren. Troh aller Uniffrengungen gelang es den Breisinnigen nicht, den jozialdemotratischen Unsturm abzuwehren. Sehr sumerzlich berührt es die Freisinnigen, das auch der 42. Wahl-bezitt (Woadsit) verloren ginz, um so mehr, als der bisherige Bertreter Stadtverordneter Ger id ein selnen Stadtteil eine große

Bopularität genoß und feit vielen Jahren immer wieber in bas Stadtparlament ent-Bopularität genoß und seit vielen Ighren immer wieder in das Stadtparlament entsandt wurde. Ift das gewaltige Anschwelten der sosialdemokratischen Simmen von ungestäde 27,00 auf 44.000 bedeutungsvoll, so soll auch darauf verwiesen werden, daß der in der ditten Aber die Angle Stadten und darauf verwiesen werden, daß der in der extremsten Mickiung in der Partet gehört. Zum eisten Mickiung in der Partet gehört. Zum eisten Male traten in der dirten Abbeilung die Demokraten hervor. Ihr Kannddan, d. v. Gerlach, fam in die Stickwohl mit dem Freisinigen Leis. Es sit dies der Anglikeiten, der icht gang der ichte der icht geschen Undlicht, noch nicht gang der ichte der gegelgt, daß sie auch dier ausfängt, langam Boden zu gewilnen. Es darf nicht libersehen werden noch immer 106 blitzerliche Stadtververberte gegenibersteben.

General-Synode.

General-Synode.

* Berlin, 5. Nov.

* Berlin, 6. Krift, lide gund, in otere verentjamen angguor an feinem Teile Schule und Rirche zu unterftitigen, zum Peile unferer Jugend und unferes Bolles.

2. Generalspnobe ersucht ben Evangelischen

2. Generaliynobe eriucht den Evangeliicen Oberlitchentot, anzuordnen, daß den Areisiynoden im nächften Jahre eine Borlage im Sinne dieser Etkärung gemacht werde. An der iehr lebhatten Behrechung beteitigten sich die Syn. Ir gang D. Grand von Hohen thal, der Agl. Kommissar, die Syn. D. Conze, D. Dr. Fries, D.

ingen Wortes veiteen. Ein Absünderungsantrag Frang, in I bie Krittt der Lehrerversammlungen ju fireichen und am Schluß des gleichen Absührs katt "gewissehalt" zu seizer "in der Berickschatzung der Patdagogit und dem Geiste der Liebe", wird abseiteln

Der Rommiffionsantrag wird mit febr großer Mehrheit angenommen.

Bur Rrifis in Griechenland.

* Robenhagen, 5. Nov. Zwifchen Rönig Georg von Griechenland und dem Generalfonful Weischen gegenwärtig Berhandlungen iber den Rauf des Gutes Steen soby gaard bet Bordingborg geführt, die Aussicht auf Erfolg haben.

Politische Ueberficht. Deutfdes Reid

Berlin, 7. November. (Bofnachrichten.) Die Raiferlichen Majeftaten be-fuchten heute ben Gottesbienft. Nähere Rach-

suchten heute ben Gottesbienst. Räßere Nachrichen liegen nicht vor.

*Botsdam, 6. Novdr. Heute sand die Taufe des ditten Sohnes des Kron-prinzen paares katt in Gegenwart des Katsers und der Kaiserlin und der geladenen Säfte. Der Peinz erhielt die Namen Oudertus, Karl Bilhelm.

*Bom Mhein, 7. Novdr. Durch die Betrieoseinschaftlungen in der Tabaf-in dis frie sind, so berichten die Ledys. Novdr. weben den Athelien auch abstrehe Wert.

in du fir tie sind, so berichten die "Leivz.-N.", ueden den Architeen auch gastreiche Wert ert ert stellenlos geworden. Der Deutsche Wert fielenlos geworden. Der Deutsche Werteneisterverdand (Zentrelsis Dilfiedorf) hat des halb an den Nunister das Ertugen gericht, auch Bertreter diese Berdandes zu hören, ehe über die Bertellung des Entschäddigungsfonds entgältig verfigt wird. Sine von dem Wertmeisterverdand in die Wege geleitete Erhemig soll darun, wieweil Wertmeisterverdend das Gesetz in ihrem Berdienst geschmäßert oder stellenlos geworden sind.

Broving und Umgegend.

* Starfiedel, 3. Rovbr. Gestern wurde in der hiefigen Flur Treibjagd abgehalten Bet berfelben murben von ca. 50 Jagern 213 hafen und 9 Rebhuhner gur Strede

213 Jasen und 9 Rebhühner zur Strede gebracht.

* Dürrenberg, 2. Novbr. Als Nachjolger bes nach Stolgenhain bei Esstemberd in von der Röniglichen Argierung zu Merjedung der Schulchen Argierung zu Merjedung der Schulchen Berteit Gebruch der Schulamtekandibat Friedrich her aus Zeopoldshall berusen worden.

* Bitterfeld, 6. Novder. Heite mittag verunglischen auf der Spmiligen Fadeit Giesbeim-Elektron-Wert I insolge Berkens einer Retort e eine Anzahl Arbeiter, wobel lebber zwei ihr Reben einstlikten und vie siner Retort e eine Anzahl Arbeiter, wobel lebber zwei ihr Abeite wood die Kondere Brandverlehungen davonitrugen.

* Berndung, 5. Nov. In Flickers Raubstierdersflux Anstalte wurde ein Angestellter von einem Vöwe nicht die die kanfachte der die Anzeiche der Anzeiche der Verleit.

* Berndung, 6. Nov. Seitens des Landratsamts des Wanseschen Kreise war die Polizeifunde sir Wurtschaften, in denen Streiburcung arbeiten, auf abends 8 Uhr sestgesehr worden. Her der Verleich und den Verr Oberpräsident v. Hegel hob die Mahnahme als unbegründet auf und ordnete die Polizeistunde auf 11 Uhr an.

Prozef Steinheil.

Prozes Steinheil.

*Baris, 5. Nov.

Im weiteren Berber erklärt die Angestagte: Ich am dahinter, die Goullard, unfer Daubdiner, 2 their mierer Locher unterschäagen batte. Unfgescheit, die erhobenen Jamete place Geschwerenen und dem Auditerium gewondt, wiederholt sie bed Weichteren und dem Auditerium gewondt, wiederholt sie bestehe Weichteren und dem Auditerium gewondt, wiederholt sie bestehe Weichteren und dem Auditerium feine Jamiltenmitter und Geschweren und dem Auditerium feine Jamiltenmitter vorhalten find, verschiel pädiere notete: "Ao, alle Kamiltenmitter und ich und gegen eine Dienes Berachte, die follet kein, die fan und frage sie, od sie nicht an meiner Stelle auchgegen einen Jenes Berachte, die follet kein, der im Bortenmonta gesteck. Sie sollet kein anstagen, ihm zum Geständnis diengen: Was machen ein paar Tage Gestängnis aus? War er unschulbig, dann sonnte ich einsch sie ist was andere ein paar Tage Gestängnis aus? War er unschulbig, dann sonnte ich einsch sie was andere. Uls Goulland weinend sien linschuld verscheiter, sieher die: Er tigst, er dar immer gelogen! Antwort: Ich wollet ihn verbliffen, enau is, note in Universchieden die Er tigst, er dar immer gelogen! Untwort: Ich wollet ihn verbliffen, enau is, note in Universchieden der Krunden den den der Krunden der der in der Geschweiter der Geschweiter der Steinhalten der Auftige Gegen Goullard gefünden. Im Steinhalten der und geschen der Steinhalten der und geschen der Steinhalten der Ausgelan in dechaften bei Boliehe der Steinhalten der Erne Steinhalten der u

Er war unser! Er soll unser bleiben!

(Bu Schillers 150. Geburtstage.) Bon Ernft Georgy. Modernes Menschentum im Zeitalter bes merhöten technischen Aufschwanges der Luft-ichiffe, Automobile, A. Strahfen, der nie aus-zeichenden Tagesstunden und — die Leftilte der Rlafister? Ift es nicht genug, wenn ihre Werte eiferne Bestandteile unserer Bücher-schiede, Geschenttische und Literaturstunden bilden?

Bilder gibt man ben Heranwachsenden, in welche Theaterfilde führt man sie, wite zu einer brennenden. Die Begeisterung, mit der die Erzieher häufig die Kassischen Berte preisen und den Föglingen als Leiestoff andeieten, siöst zu them schwerzlichen Staunen oft genug auf derben Widerfruch auf bissiga Fronte. Gewiß, Goethe geht über ift Berfrächnis hinaus. Aber warum weisen sie Geiller, Lessing, Rieist und Grildparzer zurild, die gangen Generationen herklichse genußreichse Studen geden? Darüber befragt, werden die älteren beutigen Kinder mit der Antwort nicht zurückfäleien.

schränte, Geschenktische und Literaturstunden bilden? Geine neue Jugend wächst heran. All-jädriche Reisen, die Orseinels die ungeheure Webens, die durch die ungeheure Webens, die durch die ungeheure Berbreitung des Zeitungewesens und der Uustrieten zuwahrt von Dingen, die in der Hünklieten Journale erreicht wied, geden der Kinder unser Keiner in die Justick der Familie sorgiam verschlieben der höhrt die Ghulte. Berkändnissse und der Hünklieten Justick wieden, die in der Hünklieten Justick wieden, die in der Hünklieten Familie sorgiam verschlieben der in Kinder und Wächgen lessen, sehn und Höcken die Fragen der von Menschlich Allaumenschlichen, das siehe Unterhaltungen in den Schlichen, die siehe und kleichen der Kanden und Verläuge werden auswendig gesent, ihre Nachtst und Veschlichen die Fragen der Verläugen Mitzel und Weschlichen die siehen weiter liche worden der Schalle und Verläuge der Schlichen philosophischen Kinder Generationen gemessen werden, lassen die Kronen nicht mehr werden, lassen die Kinder der Verläuge der Schlichen der Schlichen der Schlichen der Schlichen der Schlichen der Schlichen nut derhofen und ber Schlichen und Backfischwerfe zurft und verlangen entweber spannende oder bildende Leicht der der Schlichen nut entbeden und beschlichen und kehren ber Klitter. Das ist fraglos keine Basser, welche schlichen Schlichen Gestellung — erschlichen Schlichen und Backfischwerfe zurft und verlangen entweber spannende oder bildende Leichten der Schlichen der Schlichen

ander auszuspielen. Da haben wir Eliquen, die sich zu einem bis zur Verzötterung gewordenen Goethefultus verstiegen haben und selöft den Genius sienes Freundense Schiller leugnen. Wit stillschweigendem Uchselzuden und wohlkowhen Vedauer sertigen sie ihn ab und erkennen höhigtens seine dramatische Kraft, seine cherorische Wucht an. Auch diese Recht, seine cherorische Wicht an. Auch diese Recht, seine cherorische Wicht an. Auch diese Rechter annellischen Schillen Mehrenweise ab und etkennen höchstens seine dramatische Krait, seine tyetorische Wucht an. Auch diese Pertode einer gewalisamen Schiller-Verkennung wird vorübergeßen, und dassilte haben wir gerade jest ich on die sicherften Anziechen. Die vielen modernen Sitömungen, die uns nach dem tollsten Naturalismus neuer Sitirmer und Oränger einen psychologisch bis zum medizinischen Studium der pathologischen perhon vor einem vollkommenen Zusammendung. Ihre Dichter vertieben Realismus brachten, stehen vor einem vollkommenen Zusammendung. Ihre Dichter versichen sich in einer Renauflance der Konnantif, des Biedermeiertums. Der

tommt mit der Jugend in Scharen herbet, bezahlt die teuren Plätze und verläßt die Borftellungen begeiftert! Trog aller modernen Kritik, trog des wirbelnden Alltagireibens, der modernsten Anschaufene und Kinder vor der Plien Ernächsen der mehre ihre vor der Plisse und vergessen ihre eine kech-nichen Wunder sigen Ernächsen der hinder vor der Plisse und vergessen ihr der hehren Gedantenschaft der Kondhene ihr der Gedantenschaft der Kondhene vor Bette abliegenden Borgängen sich und die Welt-ringsum! — Ist das überkelter oder latent in jedem Menschen schumernder Idealis-mus, der den nicht zu iden ihr — oder ist es ein Beweis sir die zielles Größartigket der klassische Gedfere die aus dem Gestihl

ind Dränger einen phychologisch bis zum medizinischen Seinbum ber pathologischen deben verteisten Realismus brackten, stehen vor einem volltommenen Busammenbruch. Ihre der Romanit, des Veiebermeiertums. Der Erfolg ist schwerzeiertums. Der Werfelg zu schwerzeiertums. Der Werfelg ist schwerzeiertums. Der keiner Werfelg ist schwerzeiertums. Der keiner Werfelg ist schwerzeiertums. Der Werfelg ist schwerzeiertums. Der keiner Werfelg ist schwerzeiertums. Der keiner Werfelg ist schwerzeiertums. Der keiner werfelg ist werden; sehr ist werden;



Frithjahrsvertreterverfammlung 1909 in Rirch.

b voraus? Angeklagte: Das ftanb in ano-en Belefen, und im übrigen ift es ja bekannt, ich felbt ben Dlamanten verftedt hatte. Es eine Lift gegen Couillarb, genau wie mit ber

Bertie. Diesmal ist das Geräusch eines Unwillens im Saale nicht mehr zu unterdrücken. Die Angellagte wendte erstaunt, aber nicht ängflich, den Kopf au Auditorium, als wenn sie den Feinden ins Gesicht fechan malte.

Rubitorium, als wenn fie den freihoet in Schleichen und is Gelchiche den Feinden in Schleichen Weiten willen der Fran Steindel den Journalisen durch und der Fran Steindel den Journalisen durch und der Fran Steindel den Journalisen durch und der Steindel der Steindel der Geleiche Geleichen gleichen gleichen gleichen gleichen gleichen gleichen gleichen gestellt werden der Franz der erfen Steinde genach ind Bolizieldministar Bu ach of et eund weite Bolizielsen, wie fie die Käume des Joulisten, wie erzählen, wie fie die Käume des Joulisten, wie fleich der Käume der erften Einube gemacht daben. Wertelbiger Much der erften Einube gemacht daben wie ihm des Ausbertechen wordam? derr Buchgete anmortet bössich das Berbrechen wordam? derr Buchgete anmortet bössich des Freichen des nicht aus. Der Dottor Leiebore sagte auch gleich, die Spiellung fomme ihm fomlich vor Rach beiter Antivort verzichtete Bertelbiger auf weiter Informationen. Die Signer wirt und führ über geschielnen.

Bermifchtes.

*Effen, 6. No. Gerücknesse verlautet, daß bette morgen ein Schod mellter ber Wöllerschädigte, welcher das Selb par Löhnung vom Bureau holen sollte, weren ein Schod mellter ber Wöllerschädigte, welcher das Selb par Löhnung vom Bureau holen sollte, wegen Berdagis des Dielftlasses der Berginspettion Gladbed verbattet sein sollte Berginspettion Gladbed verbattet sein sollten in Die Merken von der Bolizet, noch von der Berginspettion issenden in Berginspettion irgendweck gladen in Berginspettion irgendweck gladen in Berginspettion irgendweck gladen in Berginspettion irgendweck gladen in Berginspetinen Scholen in Berginspetinen Gladen in Berginspetinen ir Berginspetinen in Be

gestorben.

* Aerlin, 6. Nov. Leutnant Rotten burg vom Garbe Bionier-Bataillon hat sich heute in seiner Bohnung mit Leuchstad von die Lich heute in seiner Wohnung wirt Leuchstad von die Leuchstelle Lichtungsverluche blieben erfolgtos. Das Worts auf Zat ist umbekannt.

* Göstungen, 6. Novon: In Abellebsen wurde ein Mord an der Schädrugen Widwe Dörlin gericht. Als eine Diafonissin abend der at, um die historie Mitten wie gewöhnlich zu bringen, sand sie Greich ist gegende werdigt auf. Ein im Hause wohnender Undekannter wurde verfasset.

Gerichtszeitung.

* Didenburg, 5. Novbr. Das Dberfriegsgericht verurteilte wegen itatifden Angriffs auf Borgefeste gwei Dragoner zu je fünf Jahren Zuchthaus einen britten zu brei Jahren.

Kleines Feuilleton. * Die Ginwohnergahl der 12 größten beutichen Städte. Das Gatiftige Umt

er fich auch heute gegen bie flaffenden Schiller-Ungreifer erheben.

Der herannahende 10. Novemb'r gemahnt uns, unbeflimmert um bes Bobels Gefchrei und bas tronifche Lächeln blafferter Toren, und das tronique Ladgein bafterter Loien, des gem bentigen Genies zu gedenften, das dem deutschen Bolle in Friedrich von Schiller geworden. Es ift Bit, den Eltern und Erzithern zuzurufen: "Gest euch und der Jugend Schiller zurldt. Last Jrins und Schwänfe, beitucht gute Borfellungen seiner Dramen! Bereleft ihn den Lernenden nicht durch salliche. weretett in og Berneiden nicht durch fallche, die Erffarungen, durch Mertift und Alfflige, sondern genießt den Ladettunk seines Gentes. Je mehr ihr in Schiller eindringt, um so stautender werdet ihr sinden, daß er modern ift — modern, wenn er auch nicht jede unweientliche prischologische Regelung seiner Gestalten registriert."

Friedrich von Schiller ift zeitgemäßer als Goethe, der Unwegleichliche, ewig Moderne! Errade jetht, wo die Massen erwoden, wo die Stände sich zu Gruppen zusammenschlichen und mit Forderungen hervortreten, wo jede Gruppe sich um die Fahne einer Joee schart, wo das Individuum vor dem Ganzen verschwinder, reift Schillers Saat. Mit didnatorischem Gente hat er schon damaen verschwinder, reift Schillers Saat. Mit didnatorischem Gente hat er schon damaen Verschwinder. In mendlicher Sprachschöne, ohne ein Zuviel, hat er um die Wende des neunzehnten Jahrhunderts unser Sprachschilden, ohne ein Juviel, hat er um die Beinde des neunzehnten Jahrhunderts unser heutigen Iven und Ivense forder Weglen Volles gegen sien Regime, der Spander gegen sien Resum, der Spander gegen sien Kennarilla Friedrich von Schiller ift zeitgemäßer als ber Deutschen gegen eine gemisse Ramarilla fie alle find verbluffend wiederzufinden im "Don Carlos", im "Bitselm Tell".

Die heutigen Rachforschungen über den

ber Stadt Breslau hat in einem feiner leiten Berichte die auf Grund von Fortscheibungen berechneten Einwohnerzissen den Vorlichteibungen berechneten Einwohnerzissen den Vorlichteibungen berechneten Einwohnerzissen den Vorlichteibungen Broshköte nach dem Stand von Ansam Juli 1909 mitgeteilt. Danach ist die Reihinscheiber erfolgten Bergrößerung Dilsselboris die leiterschlieben Erzeißerung Dilsselboris die Reihinschlieben in. Berein 2,101 6.18 2. hamburg 874,963, 8. Minichen 661 815, 4. Dreeben 547,646, 5. Leipzig 534,751, 6. Breslau 503,158, 7. Röln 472,211, 8. Frankfurt a. M. 366 00.5, 9. Dilsselbort 348 000. 10. Minicheg 319,708, 11. Dannover 289,612, 12. Stuttgart 280,010. Infolge von Engemeinbungen ist argen das Jahr 1907 Bisselborf um zwei Stellen ausgeschlich unter Uederspringung Kürnbergs und Hannovers. bergs und Sannopers.

Dergs und Hannovers.

Celbsimerd eines Liebespaares in Brehdurg. In einem Prehdurge Hotel hat ein gewisse Allert Freistadl aus Wien gemeinsam mit der 37jährigen, verheitatten Frau Alma Tittenberger war mit einen Wieser Twelktern nerheitatt der inn Wieser Twelktern nerheitatt der begangen, Frau Alma Attenberger war mit einem Biener Turnlehrer verheitatet, der im Sommer gleichzeitig die Funktion eines Moffeurs und Schwimmmeisters in dem Wiener Stranbad Schniehmeister in dem Wiener Stranbad Schniehmeister in der Weistalb hat die Frau abends mit Beronal vergiftet und die gange Racht an ihrem Bette gewach, die die Frau gestochen war. Die Leiche bestreute er dann mit Blumen und oberette sie mit einem Schleter. Um Morgen schoff er sich einer Kugel in den Kopf.

Cofales.

* Merfeburg, 8. November.

*Berfonalnotis. Der Regierungstanglift ben ners ift jum Rangleiunspeltor bei ber Ronig'iden Regierung hierfelbst ernannt

Areis . Rriegerverband Merfeburg. Meete Rentigerverdand Metetourg. Im gestigen Somtag hielt nach voraufze-gangener Borstandsssigung der Kreis-Krieger-verdand Merfeburg im Saale des "Twoli" seine Herbsvertetroersamm'ung ob, die auch von sonstigen Rameraden sehr start besucht war. 60 Bereine hatten zusammen 85 stimm-berechtigte Bettreter entsandt, Plinkstich um 4 llpr begrüßte der Borssynde, Herr Kandrau. 4 ug begrupte der Vorigenoe, Derr Annbrat Graf b' g au fig on vi il te, die Bergiammlung, indem er darauf hinwies, daß vor Rurzen anlässich der Reise des garen von Russant in seinem Annbe und auch in beutschen Landen Dunderttausende von Männern ausgehoten gewesen wären, um für die perfonliche Sicher-heit des hohen Reisenden zu forgen. Wie geit des hogen gertienden gut jorgen. were anders ist es boch, wenn unter Knifer und König reife. Es wa en zwar auch Dundecttausende auf ben Beiren, aber nur ihrem perfönlichen Gestühl und dem Drange in der eigenen Bruft folgend, um unserem geliebten Kriegs- und Friedensherrn entgegen jubeln zu können. Daß das so bleiben möge, jetzt und mmerbar. mar ber in ein breimaliges auf Se. Majestät ausklingende Bunfch der Begrifgungsaniprade. Rach Entgegennachne der Bertreterlegitimationen und Berlejung und Genehmiqung die Riederichrift fiber tie

Dreifigiabrigen Rrieg und feine Selden be-Dreifigjährigen Krieg und seine Helden beweisen wahrhait überwältigend, daß unfer Orditer troß späcischer und schlechter Quellen nicht nur das Milleu und die Wölferschaften in seinem "Walleustein" voll eessate und den großen Friedländer selbst so neu schu und den psychologisch beledie, wie isn die allerneustein Sindien erst jeht rekonstruieren konnten. Goethe selbst sagt von diesem Werte: "Es ift so groß daß um weiten Male nuchts ift fo groß, daß jum zweiten Male nichts Alehnliches mehr vorhanden ist", und räum gleichzeitig ein, daß der Dichter die Freiheit haben milise, über die historie hinauszu-

Reifen wir in England und Schottland, fo

Gegner miffen jugeben, daß "Die Räuber" und "Robale und Liebe" auf der Bühne noch hinte die Buldpauer bis ins Jame fie erregen und den gilfenden hauch tiemligt Möße ausftrömen. Schiller "dieht", wie es in der Theateriprache heibt, noch heute mit biefen Rugendwerten mit, als unfere noch lesenden, bereits überwundenen und jum Teil fahnenflüchtig gewordenen Naturalisten.

Beppelin's fühnes Reiterftud 1870

Unendliche Reichtlimer an fest geprägten Gebanten, bie wir tagtäglich feben, boren und gebrauchen, finden wir in Schillers Werten gebrauchen, sinden wir in Schillers Werten — ein Zeichen, daß er nicht nur das Wort, onden vor allem auch die Vese meistete. Kein Dichter hat den mundervollen Schwang der deutschen Spracke und ihren malerischen Betz deutschen Spracke und ihren malerischen Betz deutschen der den Verlagen der deutsche Schiller zu verwerten verstanden. Seine Balladen sind in ihrer schgesitigtet neben sienen Dramen ein Beweis dossir. Und der Dichter, dem man die April abstretten will, hat in dem "Lied von der Glode" Bilder unseres Familten und Wickgerlebens geschaffen, die kroß Feiterwehr, Automobil und Großstadtsteiben typisch diesen werden. Ewig — was unser Gestählsleben anbetrisst; modern noch heute in stude Froning! Der gloße, einzig herrliche

Bauter, sein Eckents im Schrlenhof und seine Raibsütigkeit als Generasstadsofsister im Geschützete, fern.x auch seine Delenkt in Mordametta. Die Ecschungen, welche 1870/71 auf französische Seite mit Ballons gemacht wurden, wedte im Easten Leppelin das ernste Sindezen und Streben sich die Sussischie Sindezen und Streben sich der Erstinder, der alte Soldat seine Iven die nicht ausgegeben und deutschlich gesche und der Schrieber, der alte Soldat seine Iven die untgegeben und deutschlich gesche und der Schrieber, der alte Soldat seine Iven die untgegeben und der Schrieber in der Anglich gesche und der Schrieber in der Schrieber in der Schrieber der Untstelle der Betriebsfärungen 1899, im Juli 1900, im Septd. 1900, sich am 21. Ottober 1900 zum ersten Weite wenn erschöft und nur mit Unterstütigung des Königs von Büstetenberg und namhaster Fachleute war es ihm möglich weiter zu arbeiten Alls an 17. Januar 1907 zum ersten Wale der Aussitzt und es glatze Kandung auf sestem Boten gelang, bewiltigte der Keichstag eine Kaldunfgale als Geschent und siellte den Unstauf eines Luftschiffs in Aussicht. Graf Zeppelin ertlärte, das er ein Etweszahlern nur ein exprobies Luftschiff offerteren Ionne, das ohne Landung 24 Suntden Facht und das Unglich und Schrediuge den Kaldunfale als Geschen und felten hat der eines Luftschiff offerteren Ionne, das ohne Landung 24 Suntden Facht und das Unglich von Eckschingen, Nummefr setzt den nationalekundgebung sie den von Schlädla son Eckschingen, Rummefr setzt den nationalekundgebung sie den nom Schlädla son Eckschingen, Rummefr setzt den nationalekundgebung sie den von Schlädla son Eckschingen, Rummefr setzt den nationalekundgebung sie den von Schlädla son Eckschingen Fernant! Ber mehr der Wellen nationalen gelb. nerfannt! Ber mehr der Erstellen Den kannten geschen Schlädlich in der Fernant setzt der der von Schlädla seinen nationalen gelb. nerfannt! Ber mehr der er Bertra der der Ersten Schlädlangen Schlädlangen Schlädlangen und Schlädlangen und Schlädlangen und Schlädlangen und Schlädlangen u Bagner-Größgräfendorf aus, deren Wiederwahl durch Zuruf erfolzte. Dem wegen letdenden Puffondes aus seinem Umte schiedenden ftellvertretenden Kossenischen Kurth-Wereburg widmete der Hurth-Wereburg widmete der Hurth-Ausgeber der Schiedenden Bassenstellte Samurden wiederum durch Zuruf-Kamerad Eich auf the Jum stellvertretenden Kassensfilter und Kamerad Schiller-Schoendorf zum Beister der Schödendorf zum Beister gemöhlt. Die Gemählten nehmen ihre Kenter an. Es wurde bekannt, daß der Jum Bezirksleiter der Unidestenden, bestellte Kam. Schriftstiere Seeder die Eschäftst für die Beranstaltungen der in Werteburg von den fill gen Bereine von num Leeber die Geschäfte für die verannarungen ber in Merfeburg anfässigen Bereine von nun an an den Kameraden Cichardt und bie Gelchäfte des Obervertrauensmanns der Bundessteinbetasse vom 1. Januar 1910 ab an den Kameraden K atter abgeben werbe. Sodann referrierte der Petr Borfigende, Sodann referrierte der Berr Borfigende, welcher ben Berband auf den Abgeordnetentagen bes beutichen Kriegerbundes und bes B engifchen Landes.Reiegerverbandes im Juli Penglichen Landes Kriegererbandes im Juli d. 38. in Eisen ach vertreten hatte, über die gesatten Befatisse, ins beiondere begügtig der Halten gegenüber den Mitgliedern jozialdemotratisch geletteter Gewerfschaften und Konsumvereine, des Parole-Abonucments, der vorzunehmenden Anderungen der Bereinsschapungen u. a. mehr. Die Berfammlung genehmitgte sodam ohne Debatte die Broolkändignig der Kreisverkands Sachungen, sowie die Bahlung von jährlich 20 M. aus der Berbandstasse auch gehändlaung der Kreispräcker und zwei weitere liefne Borlagen. Uls Det der nächsten Bertreterverfammlung (Frühjahr 1910) wurde Schlend fie der endstet und geräckt und jahr 1910) wurde Schleubitg gewählt und ben Bereinen eine Anregung fiber die bei Brade pp. von den Miglieben zu besobachenden Punkte sowie einige hinweise fiber Scharfschieden und Bostarenvertreb zum Besten der Artigerwatienhauser gegeben. Nach einigen von dem Borstigenden und dem Schrifteilihrer fosten kenutmerten, bezus, bertchitigten einigen von dem Vortigenden und dem Spriffihrer sofort beautworteten, bezw. hertchigten Aussithrungen des Kom. Wet his schickeren Aussithrungen des Kom. Wet his schickeren und wefentlich Neues nicht boten, erhielt hre kagesorbnung auch genügend erfchäpft waren und wefentlich Neues nicht boten, erhielt hre Kelor Wolze Schien das Voort zu seinem Abampie um seine Erfolge."—Der Heren Kompfe um seine Erfolge."—Der Here Volligende schilderte lebhalt Eraf Reppellus tilbnes Keiterflich 1870 am der

unfinlich fein tonnen, durch eine geläuterte und icon- Gerle! Lefet Schiller in fillen Stunden, befuchet bie Aufficheungen feiner Dramen, und fein auf dem Boben ber R altiat flebender Joea-lismus wird such die Liebe jum Dafeln, gur Pficht, jum Schönen und Guten geben und erhalten! —

Ein hochbegabter Schrifteller, ber fich offen als Gegner Schillers befannte, wurde auf beffen unerschilterliche Stellung im Bolte, auf die Kassenerfolge seiner Dramen hinge-wiesen. "Das will nichts sagen", meinte er, "die Pyramiden stehen auch noch!" Der an "Die Pyramiden tegen auch nog!" Der an sich ich ichlechte Bergleich gestige! Die Pyramiden fichen noch heute, eine Jundgrube für die Horschung, ein iberwältigender Eindruck für die Reifenden, die sie erblichen und heilige Schauer in ihrer Rähe empfinden. So wird auch unter Schiller pyramidengleich die Jahren unter Schiller pyramidengleich die Jahren wird wird in der Bekreicht der der taufende überdauern, ein Wahrzeichen deutschen Dichtergenies, eine Fundarube der Horschung und den späteren Erenblügern eine Quelle, aus deren vollen Schönheitsstuten sie wisevoll heilige Empfindungen trinten werden. Er mar unfer! Er muß unfer





Richard Lots

Burgstr. 7 Telephon 291

Papierhandlung - Luxuswaren Spezialgeschäft feiner Lederwaren Kunsthandlung.

Papier - Ausstellung

feiner Briefpapiere in Kassetten, ge schmackvolle Neuheiten in unerreichter Auswahl zu billigsten Preisen.

Neuheiten in aparten Kalendern. ::

Ich habe in diesem Jahre meine Neuheiten in Briefpapieren schon jetzt ausgestellt, weil in der Weihnachtszeit keinen Raum dafür habe und bitte ich höfl. um Besichtigung meiner Ausstellung. Bestellungen für Weihnachten auf Briefpapier mit Monogramm-prägung und Aufdruck nehme schon jetzt entgegen. Musterprägungen liegen aus.

Kunstblätter, Gravuren :: in moderner Einrahmung. ::

Aufträge auf Wanderarbeiter (Deutsche, Russisch-Bosen, Galizier, Ungarn,) für Frühjahr 1910 nimmt entgegen der

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Broving Sachfen, Salle a. C., Riebedplaty 3

Städtische Pfandleil = Anfialt. Wittwoch, den 10. November 1909, bon Bormittag 9 Uhr ab:

Fortsetzung der Auftion.

Bur Beifteigerung tommt hauptfachlich Baiche, fowie Rleibungs-

Der Berwaltungerat.



Merseburger Landwehr=Berein.

Die Feter bes diesjährigen Stiftungsfestes sindet am Sonntag, den 14. Nooder,
von abends 8 Uhr an mit Kongert, Theater
und Ball im "Tivoli" statt,
Die Eintriustarten find bei Kamerad
Tauch, Preußerstroße 4 abzuholen.



sind die besten!
Stets frisch vorrätig bei
Gustav Traxdorf, Neumarkt 6, a. d. Waterloobrücke.

Beteiligung.

Ich fuche mich mit größerem Kapital an gutgegendem Fabritoder Handelsgeichäft sitl oder altiv zu beteiligen. Ausfiliseliche Offerten unter "Kapitallist" hauptpositagernd

Stadttheater in Salle. Dienfrag, 9. Novbr., abds. 7 1/2 Uhr, Gaftipiel ber Hofoperniangerin Safreen-Baag: Lohengrin.

Germanifche

Empfehle friig auf Sis:

Schellfige, Cabellige, Bullen, Babellige, Bullen, Babellinge, Flundern, Aal. Lachsberinge, geräucherten Schellfig, Bratsberinge, Sardinen, Marinaden, Kiicht onferben, Cittonen.

W. Krähmer.

Beamten=Bohnungs-Berein zu Merfeburg.

gin artistung.
Singeragene Genoffenidaft mit beideränfter Dattpflicht.
Donnerstag, den 18. Kodember 1909, abends A thr im Mestaurant "Bergichlößigen" Unteraltenburg:

Außerordentliche Sauptverfammlung.

Kamptversammlung.
Tagesorbunger.
Dofinderung der Sahunger.
Beschußfassung über den Bericht über die letzte gesehliche Revisson.
Borlage des neuen Bauprojektes im "Bürgergarten".
Berkat über das Ergebnis der Berbandlungen mit d. flädbischen Bebrügergatengenebstüdes.
Der Vorstand.
entel. Katter. Schutdt.

Bentel. Ratter.

Stadtverordneten= Wahl! Deffentliche

Bählerversammlung = Dienstag, den 9. November cr., abends 8½ Uhr im großen Saale des "Zivoli." Tagesordnung:

Aufftellung der Randidaten gu den bevorftehenden Stadtverordnetenwahlen.

Alle auf bürgerlichem Boben ftebenben Wähler find hiermit eineladen. Wir bitten biefelben, fich porher ju orientieren welcher Wählerabteilung fie angehören.

3. U.: Der Borftand des Bürger : Bereins für ftadt. Intereffen.

"Sächlicher Hof". Bu meiner Dienstag, den 9.

Hauskirmes

gestatte ich mir ganz ergebenst ein-zuladen. Für musikalische Unter-haltung ist bestens gesorgt. **Emil Koch**.

Werter Gerr! ift meine Bflicht Gott n ju banten für bie borglig-Galbe. Ich werbe fie allei en gilben und hautausschlicht neben auft wärmig empfel

Soolweidenverpachtung.

Die Soolmelben ber Gemeinde Bojchen, an dem linken Luppenufer und auf dem Geneindeanger beigen, follen Mittwoch, den 10. de. Wick, nachmittags 1 kipt öffentlich meilkibetend gegen Bargablung auf 3 Jahre verpachtet werden.
Sammelort im Ohm'iden Gashfofe. B öl che n, ben 1. Roobt. 1909.
Der Gemeindeborsteber.

Für die uns anlässlich uns Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hier-

besten Dank.

Königsberg i. Pr. im November 1909.

Dipl.-Ingen. Karl Müller u. Frau,

Marie geb. Schünzel.

Bekanntmachung.

Die Jagdnutzung der Gemeinde Rleincorbetha ioll Sonnabend, den 20. Robember d. I., nadmittags 4 Uhr im Gofth use bestehend werdelte werden.
Die Packibetingungen liegen vom 4. bis 19. November d. 3. in meiner Wohnung öffentlich aus. Jeder Jagdenosse fann gegen die Urt der Berpachtung und gegen die Packibedingungen möhrend der Unslegefrif dehm Kreisausschutz in Werfeburg Einfpruch erheben.
Nieincorbetha, den 3. Nover. 1909. Der Jagdvorsteher.

Der Jagdvorsteher.

Standesamts-Radyriditen der Stadt Merfeburg.

der Stadt Merfeburg.

Bom 1. bis 6. November 1909.

Both ich ich un gen: Der Tickler
Richard Schrepper u. Martha Schöner

Britisch in gen: Der Stickler
Richard Schrepper u. Martha Schöner

Brung. R. Mitterfit. 6. ber Probiter

Britisch Schrepper u. Martha Schöner

Beumart is 2; ber Kortlarbeiter Rent

Petung in Mitterfit. 13.

Mortda Löwe, Steinfit. 13.

Geboren: Dem Vrotier Sieler 1

L. Martha Löwe, Steinfit. 13.

Geboren: Dem Vrotier Sieler 1

L. Michaelträße 6; bem Almmermann

Gemit I S. Lündentiraße 6; bem Archeiter

Barnate 1 S. Wormert 7; bem Machdinit

Liffendorf I. S. Wribt 1; bem Beichgen
tieller Hirtham Machdinentibler Worn 1 L.

Michberg 6; bem Wormer Beder 1

Mirchliche Radrichten.

Airchliche Ragnichten.

Sirchliche Ragnichten.

Dem. Getauft: Kut Otto, S. b. Hiffsentenflübrers Otto Möhft; Marde Otto, S. b. Silfsentenflübrers Otto Möhft; Marde Otto, S. b. Sinchernflübrers Otto Möhft; Marde Otto, S. b. Semiebeneifters Midard Weber; Mina Martha, Z. b. Malers Nubolf; Vielden, S. b. Semiebeneifters Midard Weber; Mina Martha, E. b. Malers Mina Silventia Getrauft of Michael Lander.

Michael Lachter. Michael Seitzel Mart, eine unchel. Lachter. Getrauft Otto Michael Michael Mehren des Schmiebeneifters Michael Weber, Marie geb. Kops; die Witwe Sophie Dotopf geb. Deinig.

Dennerfleg, obernds S. Uhr, Wibelitunde in der Herberg zur Seimat.

Dennerfleg, obernds S. Uhr, Wibelitunde in der Herberg zur Seimat.

Dennerfleg, obernds S. Uhr, Wibelitunde in der Herberg zur Seimat.

Dennerfleg, obernds S. Uhr, Geffen S. b. Hör Medemann; Minua Heine, E. don; Siegfrieß Kuno, S. des Babeanflattbefigers Baffenge.

Getra ut: Der J. S. des Nut. hoffman; der hölte Erhom.

Mittwod, dends S. 14, Uhr Wibelbefprechflunde, Mihöffer, 1, Baltor Wetter Allendung.

Getau ut: Der Körtlere Kindand Franklere Kindand Franklere Kindand Franklere Kindand Frankleren Schiener.

Menmarft.

Henmarft.

Henmarft.

Betraut: Der Krebeiter

Lande mit B. geb. Neibel.

Lichtbad

Beifantelterft. 9. Zelen 20. Elefter. Lichtbüder. Erfolge: Kurverlahren bei Mheumatismus, Jichias, Jichias, Lifthma, Luftröhrentatarth, Nerven-Haute, Blasen, Magentelb. Zäglich, auch für Lamen offen. Sonntag 8—1 Uhr.

Bohner=Bürften Bohner=Tücker Bohner=Wachs

Paul Florheim,

3 möbl. Zimmer

gu vermieten. Bu erfragen Poftfitr. 8 II.

Unübertroffen

und Qualität sind meine berühmtet laen "Krone" 45 Mark. Uebet nim Varken, Die weitbekannte Nähme Grossfirma M. Jacobschn, Berlin Lienent. 129. Lieferant von Pe Leher-, Militär-Krieger-V versenden die neueste deutse byglonischer Fussru
byglonischer Fussru
byglonischer Fussru
Schneiderel, für 40
4 wechenliche Pro
Garantis Johlikum
Biblitario-Zoiferröder,
Bauart, von 60 MK, an, der gaza
10006 Astricanup
Gammertingen I. Hohor

Reisende

Keisende für Werfeburg fofort gefucht von Friedrich Gronau, Halle a. S. Bajlügeste. 16, Bafdefabrik und Berfand Geschäft.

Raufe Haus mit auch ohne Ge-ichaft, Restaurant oder Fabrit, auch in der Umgegend. Off. an F. Gerstmann, Frantfurt a. D.,

Diensiag und folgende Zage Rifdvertauf 3 am Gotthardts = Teiche.

S. Birnftiel, Gifdermeifter. Seute Dienstag

🗽 fr. hausschl. Burft G. A. Köppe, Oberburgftrage 13. empfiehlt

Deffentl. Vortrag

bon Fränlein Kanla Müller, Bundes-Borfigenben des Deutich-Conngelitien Frauenbundes am Sonnabend, den 20. Robbr., 8 Uhr im Saal der "Reichstrone." Entree 50 Pig. Thema wird noch bekannt gegeben.

Grundstücke!

spekulative Cerrains, Villen, Zins-, Wohn- und Gesdäftsbäuser, Fabriken, Ziegeleien, Gärtnereien, Müblen, Mol-kereien, Sägereien, gr. u. kl. Güter, Jowie Gesdäfte jeder Hrt werben ge-judt burd bie

Zentral - Verkaufs-Börse Deutschlands. Angebote geft. innerh. 3 Tagen ar Cothar Rosenberg, Merseburg, postlag Besuch kostenlos.



Beim Kuchenbacken

e man nichts anderes als Siegerin- oder Ochra-Margarine die beiden beiten Butter-Erlagmittel in höchlter Vollendung. Feinites Butteraroma und delikat im Gelchmack. Weberali erhältlich



Bur die Rebattion verantwortlid: Bu bolf Beine. - Drud und Berlag von Rubolf Geine, Merfeburg.

